

Schulnachrichten

von Ostern 1849 bis Ostern 1850.

I. Lehrverfassung.

Prima.

Classenordinarius: Conrector Professor Schmidt.

1. Latein. a) Prosa: Cic. Act. in Verr. II. lib. 2 u. 3; Tac. Annal. lib. XV u. XVI; freie Ausarbeitung (8 im Jahre) und w. 1 Exercitium; Extemporalien. Zuf. w. 6 St. Für die Nichthebräer w. 1 St. Recension der schriftlichen Arbeiten und Terent. Adelph. Conr. Professor Schmidt. b) Dichter: Horaz Oden 2. und 3. B.; w. 2 St. Für die Nichthebräer ausgewählte Satiren und Episteln; w. 1 St. Der Director.
2. Griechisch. a) Prosa: Platon. Phaedon und Demosth. oratt. Olynth.; w. 3 St.; alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit, und zwar die je dritte eine Uebersetzung aus Cornel. Nepos in's Griechische, die beiden andern Arbeiten aber Uebersetzungen aus dem Griechischen in's Deutsche; Griech. Extemporalien. Zuf. w. 1 St. Der Director. b) Dichter: Homer. Il. I. XV bis XVII incl. statarisch, XVII bis XXII cursorisch, mit Auswahl; dann Sophocl. Electra; w. 2 St. Subr. Prof. Helmholtz.
3. Hebräisch. Genesis I bis XXX; ausgewählte Psalmen; alle 3 Wochen 1 Exercitium nach Santschke; w. 2 St. Oberlehrer Rührmund.
4. Deutsch. Freie Ausarbeitungen (8 im Jahre); Redeübungen im Sommerhalbjahre; Topik und Rhetorik; die neueste deutsche Litteratur, theils historisch durchgenommen, theils an den vorgelegten Proben in ihrer Entwicklung zur Anschauung gebracht; w. 2 St. Subr. Prof. Helmholtz.
5. Französisch. Lectüre nach Ideler und Nolte, Bd. 3; alle 14 Tage 1 Exercitium; Sprechübungen; w. 2 St. Oberlehrer Hamann.
6. Religionslehre. a) Exegese des N. T.; der Brief Pauli an die Römer. b) christliche Moral. Zuf. w. 2 St. Conr. Prof. Schmidt.
7. Philosophische Propädeutik und Hodegetik. Die philos. Propädeutik wurde an den deutschen Unterricht angeknüpft; namentlich durch Vorträge über populair philos. Abhandlungen von Lessing, Herder, Schiller und Fichte; die Hodegetik wurde im letzten Vierteljahre behandelt; w. 1 St. Zuf. w. 2 St. Subr. Prof. Helmholtz.
8. Mathematik. a) Stereometrie: Kegel, Kugel und Cylinder; regelmäßige Polyeder, nach Meyer's Lehrbuch der Geometr. II. Thl. IV. Abschn.; Aufgaben. b) Arithmetik: Progressionen; Zinseszinsrechnung; Combinationslehre; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit; w. 4 St. Prof. Meyer.
9. Physik. Magnetismus; Licht; w. 2 St. Prof. Meyer.
10. Geschichte und Geographie. Geschichte der neueren Zeit, von der Reformation bis zum Jahre 1830; außerdem die darauf bezügliche Geographie; w. 2 St. Conr. Prof. Schmidt.

S e c u n d a.

Classenordinarius: Subrektor Professor Helmholtz.

1. Latein. a) Prosa: Livius l. XXI und l. XXII bis ep. 50; dann Cic. oratt. Catilin. I, II und III; ferner Extemporalien und latein. Referate aus Nepos; w. 5 St. Der Director. Exercitien und Grammatik nach den locis; w. 2 St. Cand. Dr. Friedrich. b) Dichter: Virgil l. VII bis IX; Prosodische Übungen; w. 3 St. Oberlehrer Rührmund.
2. Griechisch. a) Prosa: Xenoph. Anabas. lib. I und II; dann Plutarch., Themistocles und Pericles; alle 14 Tage 1 Exercitium; Syntax nach Buttmann's Grammatik. Zus. w. 4 St. b) Dichter: Hom. Odys. XXI bis XXIV statarisch; dann VII bis XIII, und mit den älteren Schülern die von ihnen noch nicht gelesenen Bücher, cursorisch; w. 2 St. Subr. Prof. Helmholtz. Mit den Nichthebräern Herodot l. I. ep. 107 bis 130, V, 23 bis 38, 49 bis 51, 96 bis 126, VII, 1 bis 60, 100 bis 152, 175 bis 239, VIII, 1 bis 70; w. 2 St. Lehrer Hegel.
3. Hebräisch. Lese- und Übersetzungsübungen nach Gesenius Lesebuch; Grammatik nach Gesenius; Punktationsübungen nach Hantschke; w. 2 St. Oberlehrer Rührmund.
4. Deutsch. Alle 4 Wochen 1 Aufsatz; Poetik; Redeübungen; declamatorische Übungen aus Dramen; Durchgehen classischer dramatischer Stücke und historischer Aufsätze; w. 2 St. Subr. Prof. Helmholtz.
5. Französisch. Lectüre nach Leclerq, proverbes dramatiques und Molière's Misanthropie; alle 14 Tage 1 Exercitium; Sprechübungen; w. 2 St. Oberlehrer Hamann.
6. Religionslehre. a) Exegese des N. T.: das Evangel. Matthäi; b) Kirchengeschichte. Zus. w. 2 St. Conr. Prof. Schmidt.
7. Mathematik. a) Geometrie: Planimetrie, Abschn. XIII bis XVI; Stereometrie, Abschn. I bis IV, nach Meyer's Lehrb. b) Arithmetik: Algebraische Rechnungen; Gleichungen; w. 4 St. Prof. Meyer.
8. Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper; feste Körper; Statik und Mechanik; w. 1 St. Derselbe.
9. Geschichte und Geographie. Geschichte des Alterthums, und zwar des römischen Reichs, von seinem Entstehen bis zu seinem Untergange, mit der darauf bezüglichen Geographie; w. 2 St. Conr. Prof. Schmidt.

T e r t i a.

Classenordinarius: Oberlehrer Rührmund.

1. Latein. a) Prosa: Caesar de bell. Gall. l. VII und I; Grammatik an den locis eingeübt; alle Wochen 1 Exercitium und 1 Extemporale. Zus. w. 8 St. b) Dichter: Ovid. Metamorph. B. XIII, XIV u. XV, mit Auswahl; prosodische Übungen; w. 2 St. Oberl. Rührmund. Dazu im Sommersem. Anleitung zum cursor. Lesen des Corn. Nepos; w. 2 St. Cand. Dr. Friedrich.
2. Griechisch. Grammatik: Einübung der Paradigmen der Verba in *mu* und der unregelm. Verba; die etymologischen Regeln nach Buttmann's Grammatik; Lectüre von Jacob's Leseb., die erste Hälfte des zweiten Cursus A I bis D incl.; alle 14 Tage 1 Exercitium. Zus. w. 4 St. Ferner Hom. Odys. I und VI; Erklärung des Homerischen Dialects; Übertragung in den attischen, doch nur in so weit es die etymologischen Formen betraf; wörtliche Übersetzung; Auswendiglernen von Versen; w. 2 St. Subr. Prof. Helmholtz. Dazu im Wintersemester: w. 2 St. Lectüre der Odyssee unter Anleitung des Cand. Dr. Friedrich.
3. Deutsch. Erklärung ausgewählter Stücke, besond. aus Hülfstet II. Tbl. 2. Abthl., und Auswendiglernen derselben; Declamationsübungen; alle 3 Wochen 1 Aufsatz; w. 2 St. Oberl. Rührmund.

4. Französisch. a) Lectüre aus Voyage du jeune Anacharsis von chap. XXXVI bis XLVI. b) Grammatik nach Hirzel: Ergänzung der Formenlehre; Syntax bis Cap. 16; außerdem schriftl. Übungen; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Brüß.
5. Religionslehre. Vergleichende Lectüre der synoptischen Evangelien; Erklärung; Auswendiglernen der Bergpredigt und der Parabeln; w. 2 St. Der Director.
6. Mathematik. a) Geometrie: VII. bis XIII. Abschnitt incl., nach Meyer's Lehrbuch. b) Arithmetik: die vier Species mit Buchstaben; w. 3 St. Lehrer Kienbaum.
7. Naturwissenschaften. Wiederholung des Wichtigsten aus der Naturgeschichte; dann Beschreibung wichtiger Naturerscheinungen; w. 2 St. Derselbe.
8. Geschichte und Geographie. Übersicht der allgemeinen Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der politischen Entwicklungen der europäischen Staaten, nebst der darauf bezüglichen Geographie; w. 3 St. Oberlehrer Dr. Brüß.

Quarta.

Classenordinarius: Oberlehrer Müller.

1. Latein. a) Prosa: Corn. Nepos Praefat. bis vit. Alcibiad.; Grammatik nach Otto Schulz; loci memorial.; Extemporalien; wöchentl. 1 Exercitium. Zus. w. 8 St. Oberlehrer Müller. Dazu praktische Einübung der Formenlehre und Syntaxis, unter Anleitung des Candidaten Steurich; w. 2 St. b) Dichter: Phaedr. Fabeln, lib. I bis IV, mit Auswahl; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Brüß.
2. Griechisch. Formenlehre bis zu den Verbis auf $\lambda\alpha\nu\sigma$ und den contract inclus; Übersetzen aus dem Griechischen, nach Jacob's Leseb. I. Cursus, und aus dem Deutschen in's Griechische, nach Blume's Anleitung; w. 6 St. Oberlehrer Buttman.
3. Deutsch. Erklärung von Musterstücken aus Hülfstett, Thl. II, mit Berücksichtigung der Grammatik; Memoriren und Vortragen classischer Stücke; alle 3 Wochen 1 Aufsatz. Oberl. Müller.
4. Französisch. Lectüre aus Voyage du jeune Anacharsis chap. XIII bis XIX; Grammatik nach Hirzel: die Formenlehre bis chap. II; außerdem schriftl. Übungen; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Brüß.
5. Religionslehre. Bibelfunde und biblische Geschichte des A. und N. T.; die 5 Hauptstücke von Luther's Katechismus; w. 2 St. Oberlehrer Müller.
6. Mathematik. a) Geometrie: Abschn. I bis VI incl., nach Meyer's Lehrb. b) Arithmetik: Decimalbruchrechnung und Quadratwurzelausziehen; w. 3 St. Lehrer Kienbaum.
7. Naturwissenschaften. Im Sommer Botanik, im Winter Mineralogie nach v. Schubert's Lehrbuch; w. 2 St. Derselbe.
8. Geschichte und Geographie, des deutschen Reichs, insbesondere des preussischen Staates; w. 3 St. Oberlehrer Dr. Brüß.

Quinta.

Classenordinarius: Oberlehrer Ludwig.

1. Latein. Die wichtigsten syntaktischen Regeln, namentlich infin. cum accus. und abl. conseq. an den locis memor. entwickelt; Übersetzungsübungen aus den Blume'schen Lesebüchern; Memoriren von Stammwörtern; Exercitien, wöchentl. eines; Extemporalien; w. 10 St. Oberlehrer Ludwig.
2. Deutsch. Das Wichtigste aus der Wort- und Satzlehre; die Orthographie an Musterstücken aus Kriegl's Sammlung entwickelt; Nacherzählen der gelesenen Stücke; Gedächtnisübungen; alle 14 Tage 1 Aufsatz; w. 4 St. Derselbe.

3. Französisch. Lectüre aus Fränkel's Lesebuch mit Auswahl; Einübung der Verbes und der Pronoms; Extemporalien; w. 2 St. Oberlehrer Müller.

4. Religionslehre. Biblische Geschichte des N. T.; Repetition der 3 ersten und Erlernung der 2 übrigen Hauptstücke aus Luther's Katechismus, wie auch der Reihenfolge der biblischen Bücher; w. 2 St. Oberlehrer Rührmund.

5. Rechnen. Die 4 Species mit Brüchen und Regeldetri mit Brüchen; Kopfrechnen; w. 4 St. Lehrer Kienbaum.

6. Naturwissenschaften. Im Sommersemester das Wichtigste aus der Botanik, im Winter Wiederholung der Wirbeltiere und Beschreibung der bekannteren wirbellosen Thiere; w. 2 St. Derselbe.

7. Geschichte und Geographie. a) Das Wichtigste a. d. allgem. Weltgeschichte; biographisch. b) Allgem. Übersicht der Erdtheile mit den Hauptgebirgszügen u. Flussgebieten; w. 4 St. Oberl. Ludwig.

Sexta.

Classenordinarius: Lehrer Hegel.

1. Latein. Lese- und Übersetzungsübungen, nach Rückert's Vorschule des lateinischen Unterrichts und den locis memor.; die Declinationen und die regelmäßigen Conjugationen; Auswendiglernen von Vocabeln; wöchentlich 1 Extemporale zur Einübung der Formenlehre; Exercitien; w. 10 St. Lehrer Hegel.

2. Deutsch. Orthographie; Wortlehre; Einiges aus der Satzlehre; Übungen im Declamiren; wöchentlich 1 Dictat; öfters kleine Aufsätze. Zus. w. 4 St. Derselbe.

3. Französisch. Lese- und Übersetzungsübungen nach Fränkel's Lesebuch; Einübung der Declination und Conjugation; die Hülfzeitwörter; w. 2 St. Cand. Steurich.

4. Religionslehre. Memoriren der 3 ersten Hauptstücke nach Luther's Katechismus; biblische Geschichte des N. T.; Sprüche und geistliche Lieder; w. 2 St. Oberlehrer Müller.

5. Rechnen. Die 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen; Regeldetri; Kopfrechnen; w. 4 St. Lehrer Kienbaum.

6. Naturwissenschaften. Zoologie, nach v. Schubert's Lehrbuch; die Wirbeltiere; w. 2 St. Derselbe.

7. Geschichte und Geographie. a) Biographische Skizzen berühmter Männer, namentlich aus der griechischen, römischen und deutschen Geschichte. b) Allgemeine Übersicht der Erdoberfläche, besonders von Europa; das Nothwendigste aus der mathemat. Geographie. Zus. 4 St. Oberl. Ludwig.

Die Realclassen.

Die erste Realclasse.

Classenordinarius: Professor Meyer.

1. Deutsch. Literaturgeschichte von 1720 bis jetzt; dabei Erklärung von classischen Stellen nach Bach, mittlere Lehrstufe, 2te Abtheil.; alle 4 Wochen 1 Aufsatz; Vorträge über classische Werke der deutschen Litteratur; w. 3 St. Oberlehrer Hamann.

2. Französisch. Lectüre nach Ideler und Nolte, Bd. 3; Exercitien und Aufsätze; Sprechübungen nach zu Hause gelesenen Stücken; w. 3 St. Derselbe.

3. Englisch. Lectüre und Sprechübungen nach Walter Scott's Quentin Durward; alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit; w. 2 St. Derselbe.

4. Latein. a) Prosa: Ciceronis Orat. pro Qu. Ligario; dann Curtius lib. III und IV; alle 14 Tage 1 Exercitium, und abwechselnd 1 Extemporale; prakt. Einübung der Grammatik. b) Dichter: Virgil. Aen. l. IX und X. Zus. w. 6 St. Oberlehrer Buttman.

5. Religionslehre. Glaubens- und Sittenlehre nach den Schriften des alten und neuen Testaments; das Wichtigste aus der Kirchengeschichte; w. 2 St. Oberlehrer Rührmund.
6. Mathematik. a) Geometrie: Stereometrie nach Meyer's Lehrb. II. Thl. b) Arithmetik: Quadratische Gleichungen; Progressionen, arithmetische und geometrische; figurirte Zahlenreihen; Combinationslehre und Principien der Wahrscheinlichkeitsrechnung; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit. c) Praktisches Rechnen: Rentenrechnung; w. 6 St. Prof. Meyer.
7. Naturwissenschaften. a) Physik: Statik und Mechanik; Optik. b) Chemie: Metalle und ihre Verbindungen. c) Mathematische Geographie. Zus. w. 5 St. Derselbe.
8. Geschichte. Neuere Geschichte von 1492 bis auf die französische Revolution; Repetition der alten und mittlern Geschichte; w. 3 St. Lehrer Hengel.

Die zweite Realelasse, Cötus A.

Classenordinarius: Oberlehrer Samann.

1. Deutsch. Lectüre und Erklärung ausgew. Musterstücke aus Hülfstet's II. Thl., 2ter Abthl., mit besonderer Berücksichtigung der Grammatik und Sylbenmessung; Übungen im Nacherzählen des Gelesenen, im Memoriren und Vortragen gewählter Stücke; alle 3 Wochen 1 Aufsatz; w. 3 St. Oberlehrer Dr. Brück.
2. Französisch. Lectüre: Don Quichotte von Florian II. chap. 31 bis 35, I. chap. 1 bis 10; Sprechübungen durch Erlernung der Exercitien, Extemporalien und Erzählung des Gelesenen; Exercitien nach Fränkel's Anthologie I. Curs. p. 61 bis 125; Extemporalien, mit besonderer Berücksichtigung des Gebrauchs des Artikels, des Partitivs und der Pronomina. Zus. w. 5 St. Oberlehrer Samann.
3. Englisch. Aussprache; Formenlehre, besonders die unregelmäßigen Verba; wesentliche Punkte der Syntax bei der Lectüre; Sprechübungen und Lectüre nach Goldsmith Vicar of Wakefield chap. 10 bis 20; w. 2 St. Derselbe.
4. Latin. a) Prosa: Jul. Caes. de bello gall. l. III, IV und V; Grammatik nach den locis memor.; wöchentl. 1 Exercitium; Extemporalien. Zus. 4 St. b) Dichter: Ovid. Metam. l. VII, und ein Theil aus l. VIII; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Brück.
5. Religionslehre; zum Theil mit I real., zum Theil mit Tertia gr. combinirt.
6. Mathematik. a) Geometrie: Von den Proportionen bis zur Quadratur des Kreises incl., nach Meyer's Lehrb. I. Thl., 3ter Curs. b) Arithmetik: Wiederholung der 4 Species der Buchstabenrechnung, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen und Gleichungen des 1ten u. 2ten Grades; monatl. 1 schriftl. Arb.; praktisches Rechnen; Taxarechnung; Terminrechnung, Disconterrechnung und Zinsrechnung. Zus. w. 6 St. Collab. Dr. Jettmar.
7. Naturwissenschaften: Einleitung in die Physik; allgemeine Eigenschaften der Körper; Bewegungslehre; von den einfachen mechanischen Potenzen, vom Schwerpunkte und von der Waage; vom freien Falle der Körper; w. 2 St. Derselbe.
8. Geschichte und Geographie. Ausführliche Geschichte des deutschen Volkes und des preussischen Staates, nebst der darauf bezüglichen Geographie; w. 3 St. Lehrer Hengel.

Die zweite Realelasse, Cötus B.

Classenordinarius: Candidat Dr. Friedrich.

1. Deutsch. Allgemeine Einleitung in die Geschichte der deutschen Poesie, insbesondere die epische Poesie mit ihren Arten, geschichtlich und durch Gedichte classischer Dichter erläutert; Erklärung

und Memoriren solcher Gedichte; alle 3 Wochen 1 Aufsatz; die Themata wurden aus den erklärten und gelernten Stücken entnommen; w. 3 St. Candidat Dr. Friedrich.

2. Französisch. Lectüre des Don Quichotte par Florian chap. XV bis XXVIII; Grammatik nach Hirzel; Wiederholung und Ergänzung des Pensums der III. real., mit besonderer Berücksichtigung der Lehre vom Gebrauche der Temp. und Mod.; alle 14 Tage 1 Exercitium; Extemporalien; Übung im Sprechen durch Auswendiglernen und Referiren. Zus. w. 6 St. Oberl. Müller.

3. Englisch. Dasselbe Pensum wie im Cötus A; w. 2 St. Oberlehrer Hamann.

4. Latein. Jul. Caes. Bell. Gall. l. III und IV; Grammatik, insbesondere über die Rection der Verba, mit Berücksichtigung der loci; Exercitien nach Fabricius; Ovid. Metam. l. XIII. Zus. w. 6 St. Candidat Dr. Friedrich.

5. Religionslehre. Combinirt mit Cötus A.

6. Mathematik. Dasselbe Pensum, wie im Cötus A; w. 6 St. Collab. Dr. Jettmar.

7. Naturwissenschaften. Das. Pensum, wie im Cötus A; w. 6 St. Collab. Dr. Jettmar.

8. Geschichte und Geographie von Deutschland; w. 3 St. Candidat Steurich.

Die dritte Realelasse.

Classenordinarius: Oberlehrer Buttman.

1. Deutsch. Erklärung ausgewählter Gedichte nach Püg's Musterammlung; Declamirübungen; alle 3 Wochen 1 Aufsatz; w. 3 St. Oberlehrer Buttman.

2. Französisch. Lectüre aus Fränkel's Lesebuch, mit Auswahl; Grammatik nach Hirzel, bis zur Lehre vom Subjonctif; alle 2 Wochen 1 Exercitium. Zus. w. 6 St. Candidat Steurich.

3. Latein. a) Justin. histor. l. XII ep. 9 bis l. XIV; Grammatik, in Verbindung mit den Extemporalien und Exercitien; wöchentl. 1 Exercitium. Zus. w. 4 St. Oberlehrer Buttman.

b) Phaedri Fabel. mit Auswahl; w. 2 St. Candidat Steurich.

4. Religionslehre. Combinirt mit Quarta; w. 2 St.

5. Mathematik. a) Geometrie: Planimetrie nach Meyer's Lehrb. Thl. I, 1ster bis 6ter Abschnitt. b) Arithmetik: Decimalbrüche; Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln; Elemente der Buchstabenrechnung; praktisches Rechnen; monatl. 1 schriftl. Arbeit. Zus. w. 6 St. Collaborator Dr. Jettmar.

6. Naturwissenschaften. Im Sommer Botanik, im Winter Mineralogie nach v. Schubert's Lehrb.; w. 2 St. Lehrer Rienbaum.

7. Geschichte und Geographie. a) Übersicht der griechischen, römischen und deutschen Geschichte, nach Kohlrausch's Tabellen. b) Geographie von Europa, mit besonderer Rücksicht Deutschlands und Preußens. Zus. w. 4 St. Oberlehrer Buttman.

Technische Fertigkeiten.

1. Schönschreiben. In Quinta und Sexta: w. je 2 St. Zeichen- u. Schreiblehrer Schulz.

2. Zeichnen. a) In Sexta: w. 2 St. Derselbe. b) In Quinta und in den 4 Realelassen: w. je 2 St. Maler und Zeichenlehrer Abb.

3. Gesang. a) In der oberen Abtheilung: w. 2 St. Conrector Professor Schmidt. b) In Quinta u. Sexta; w. je 2 St. Cantor Storbeck.

4. Turnen. Im Sommersemester: am Dienstag und Freitag in jeder Woche, je 2 St.; unter der praktischen Anleitung des Lehrers Felle und unter Beaufsichtigung des Cour. Prof. Schmidt.

II. Die wichtigsten eingegangenen Verfügungen.

- 1) Vom 11. März 1849. Die Erhöhung des Schulgeldes um jährlich 1 Thlr. ist von dem Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten genehmigt worden.
- 2) Vom 26. März. Die Functionen des Patronats-Commissarius bei den Abiturienten-Prüfungen des hiesigen Gymnasiums sind dem Herrn Bürgermeister G o b b i n übertragen worden.
- 3) Vom 25. Juni. In Bezug auf die Sommerferien bleibt die früher ergangene Verordnung, nach der sie in den Monat Juli fallen, in Kraft.
- 4) Vom 2. Juli. Es werden die Modelle, welche der akademische Künstler und anatomische Maler Herr Müller von dem menschlichen Auge und der menschlichen Brusthöhle angefertigt hat, empfohlen.
- 5) Vom 2. Juli und 11. September. Mittheilung der Revisionsbemerkungen der Königl. wissenschaftlichen Prüfungs-Commission zu den Verhandlungen der um Ostern 1849 sowohl in der griechischen, als Realsection abgehaltenen Abiturienten-Prüfung.
- 6) Vom 18. September. Die von Türkische Civil-Waisenhausanstalt wird der besonderen Theilnahme der Lehrer des hiesigen Gymnasiums dringend empfohlen.
- 7) Vom 18. Februar 1850. Es wird das von dem Lehrer ic. Pintschovius angekündigte Herbarium der Giftpflanzen Deutschlands zur Anschaffung für die Gymnasial-Bibliothek empfohlen.

III. C h r o n i k.

Das Schuljahr 18 $\frac{1}{2}$ wurde am Montag, den 16. April, mit der Vertheilung der Censurzeugnisse und einer darauf bezüglichen Rede eröffnet; am Nachmittage wurde die Prüfung der Recipienten im Kreise der zu diesem Zwecke versammelten Lehrer vorgenommen.

In dem Personale der ordentlichen Lehrer ergab sich in dem nunmehr verfloffenen Schuljahre keine Veränderung; von den wissenschaftlichen Hilfslehrern verließ uns der Lehramts-Candidat Lessing, um eine ihm bessere Aussichten darbietende Stelle an dem Gymnasium zu Prenzlau zu übernehmen. Er hatte sechs Jahre seine Dienste mit der gewissenhaftesten Treue unserer Anstalt gewidmet und sich die Liebe seiner Schüler, so wie die Achtung und das Wohlwollen aller seiner Collegen erworben. In seine Stelle trat der frühere Adjunct und ordentliche Lehrer an der im vorigen Jahre aufgelösten Ritterakademie zu Brandenburg, ic. E. W. Theod. H e z e l.

Auch der Lehramts-Candidat ic. Dr. Geißeim ging nach Beendigung seines Probejahres nach Berlin, um in anderweitige amtliche Verhältnisse einzutreten.

Nachdem über die in Frage stehende Auflösung der zweiten Realelasse in zwei gesonderte Cötus in Folge der hierüber mit dem Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegium und dem Wohlhöbl. Patronate gepflogenen Verhandlungen zu Gunsten dieser Classe entschieden worden war, wurden die Verhältnisse der zumeist in dem zweiten Cötus dieser Classe beschäftigten Lehramts-Candidaten ic. Steurich und Dr. Friedrich durch Rescript des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 17. April v. J. näher bestimmt und angeordnet.

Die Inspection bei den Turnübungen übernahm in diesem Schuljahre Conrector Professor Schmidt. Es wurde mittelst Rescripts vom 18. Juni v. J. für diese Bemühungen eine Remuneration von 70 Thln. festgestellt.

Lehrer Kienbaum und Zeichen- und Schreiblehrer Schulz erhielten durch gütige Vermittelung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums, jener unter dem 10. August v. J. und 1. Februar d. J., der letztere unter dem 11. Januar von dem Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Gratificationen.

Außer den gewöhnlichen Ferien wurde im Laufe dieses Schuljahres nur an den Wahltagen der Unterricht ausgesetzt. Unterbrechungen der gewohnten Ordnung des Unterrichts durch kürzer oder länger anhaltendes Unwohlsein einzelner Lehrer waren in diesem Schuljahre häufig. Die auf diese Weise wieder zu besetzenden Stunden wurden zum Theil durch Combinationen, größtentheils aber durch die Aushilfe der übrigen Lehrer gedeckt.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs wurde am 15. October vom Gymnasium in üblicher Weise gefeiert. Die Festrede hielt Oberlehrer Buttman. Das Thema war: »Der Charakter und die Politik des großen Kurfürsten.«

Mit den übrigen auf den Kreis der Lehrer und Schüler beschränkten Schulaecten wurden auch in diesem Jahre die gesetzlichen Vorschriften eingehalten.

Am 21. August beehrte Herr Geheime Rath Dr. Lange unsere Anstalt mit seinem Besuche. Derselbe inspicierte dieses Mal hauptsächlich die Realclassen.

Die Abiturienten-Prüfung wurde am 27. und 28. Februar unter dem Voritze Desselben und im Beisein des Herrn Bürgermeisters Gobbin, so wie der übrigen Mitglieder der Königl. Prüfungs-Commission, abgehalten.

IV. Statistische Übersicht.

Am Ende des vorigen Schuljahres betrug die Anzahl der Schüler des Gymnasiums 342. Aufgenommen wurden im Anfange und im Laufe des Schuljahres $18\frac{1}{2}\%$ im Ganzen 84 Schüler. Am Ostern wurden aus der griechischen Section des Gymnasiums 14, aus der Realsection 5 Abiturienten entlassen. Anderweitig verließen die Schule 81 Schüler, nämlich:

1) Aus Prima: Lucke, v. Thümen, Muhr. 2) Aus Secunda: Sienssch I., Köstel, v. Salviati, v. Brederlow, Puhlmann. 3) Aus Tertia: v. Schlicht, v. d. Heyde I., Frömbling, Schubring I., v. Randow. 4) Aus Quarta: v. d. Heyde II., v. Clauswitz, v. Saldern, Sienssch II., v. Fabek, Löchner, Lindner. 5) Aus Quinta: Zierbeck, Mende, Kehrberg, Tieck, zu Puttk, Berger, Plewe, Nordmann II., Schubring II., Miethke. 6) Aus Sexta: v. Normann, Kiesling, Tager, Krznitz, Groß, Masch, Leh, Marwitz, Doff. 7) Aus I real.: Hinneberg, Groß, Köppen, Schlegel, Bauer, Wille, Lüdicke, Heegewaldt, v. Bärenfels, Liman. 8) Aus II real. A: Kalbe, Fischer, Heim, Göhler, Berger, Hornes, Meyer. 9) Aus II real. B: Ebell, Dohme, Sybel, Janensch, Stadtfeth, Tewaag, Dortsch, Rigler, Puhlmann, Krusemark, Niedel, Trippel, Schneider, v. Lauer, Liman. 10) Aus III real.: Bohne, Willing, Volle, Hauße, Zech, Nordmann I., Heegewaldt, Hirschburg. — Zwei Schüler mußten die Anstalt verlassen.

Am Schlusse des Schuljahres waren: in Prima 17; in Secunda 25; in Tertia 29; in Quarta 40; in Quinta 54; in Sexta 42; in I real. 29; in II real. A. 20; in II real. B. 22; in III real. 48, im Ganzen also 326, darunter 50 auswärtige Schüler.

Am Schlusse des Schuljahres verlassen nach bestandener vorschriftsmäßiger Abiturienten-Prüfung folgende Schüler die Anstalt:

I. Aus der griechischen Section:

- 1) Friedrich Ludwig Paul Persius, 17 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangel. Confession, geb. zu Potsdam, ein Sohn des verstorbenen Königl. Oberbauraths Herrn Persius, 7 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird in Bonn oder Berlin Jura studiren.
- 2) Friedrich Carl Heinrich Bötticher, 20 Jahr alt, evangel. Confession, geb. zu Berlin, ein Sohn des Königl. Hofpostmeisters a. D. Herrn Bötticher, 7 $\frac{3}{4}$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird in Berlin Medicin studiren.
- 3) Wilhelm Saran, 20 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangel. Confession, geb. zu Pittkow, ein Sohn des Holzhändlers Herrn Saran, 4 Jahr auf dem Gymnasium, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, wird in Berlin Jura studiren.
- 4) Julius Piehsch, 18 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangel. Confession, geb. zu Coblenz, ein Sohn des Geh. Oberrechnungsraths Herrn Piehsch, 8 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, widmet sich dem Militairstande.
- 5) Adolph Lindner, 20 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangel. Confession, geb. zu Spandau, ein Sohn des verstorb. Gerichtsassessor Herrn Lindner, 7 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird in Berlin Medicin studiren.
- 6) Adolph Merz, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangel. Confession, geb. zu Regow, ein Sohn des Superintendenten Herrn Merz, 5 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird in Berlin Jura studiren.

Sämmtliche Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife, und zwar die beiden zuerst genannten mit Erlassung der mündlichen Prüfung.

II. Aus der Realsection.

- 1) Hermann Schwahn, 15 Jahr alt, evangel. Confession, geb. zu Potsdam, ein Sohn des Bäckermeisters Herrn Schwahn, 5 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in der ersten Realclasse, widmet sich dem Kaufmannsstande.
- 2) Friedrich Tamanti, 18 Jahr alt, kathol. Confession, geb. zu Potsdam, ein Sohn des Commissionärs Herrn Tamanti, 6 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in der ersten Realclasse, widmet sich dem Steuerfache.
- 3) Carl Dohme, 19 Jahr alt, evangel. Confession, geb. zu Berlin, ein Sohn des Königl. Hofbaudepot-Verwalters Herrn Dohme, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 3 Jahr in der ersten Realclasse, widmet sich dem Militairstande.
- 4) Wilhelm Leppelt, 16 Jahr alt, evangel. Confession, geb. zu Berlin, ein Sohn des verstorb. Hofpostsecretärs Herrn Leppelt, 4 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in der ersten Realclasse, widmet sich dem Baufache.
- 5) Albert Kneib, 16 Jahr alt, evangel. Confession, geb. zu Potsdam, ein Sohn des Zimmermeisters und Stadtraths Herrn Kneib, 6 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in der ersten Realclasse, widmet sich dem Baufache.
- 6) Friedrich Schröder, 17 Jahr alt, evangel. Confession, geb. zu Potsdam, ein Sohn

des Tuchfabrikanten Herrn Schröder, 5 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in der ersten Reallelasse, widmet sich dem Baufache.

- 7) Eugen Gadow, 17 Jahr alt, evangel. Confession, geb. zu Kolpin bei Storkow, ein Sohn des verst. Oberförsters Herrn Gadow, 7½ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in der ersten Reallelasse, widmet sich dem Forstfache.
- 8) Julius Köffel, 18 Jahr alt, evangel. Confession, geb. zu Plagwitz bei Löwenberg in Schlessen, ein Sohn des Lohndieners Herrn Köffel, 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in der ersten Reallelasse, widmet sich dem Forstfache.

Sämmtliche Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife, und zwar Schwahn und Lamanti mit dem Prädicate »vorzüglich«, Dohme und Leppelt mit dem Prädicate »gut«, Kneib und Schröder, und ebenso auch Gadow und Köffel mit dem Prädicate »hinreichend bestanden.«

Verzeichniß

der bis zu Ende des Schuljahres 18⁴⁹/₅₀ das Gymnasium besuchenden Schüler
in alphabetischer Ordnung.

P r i m a.

Friedr. Bardua.	Otto Frömbling.	Anton Krusemark.	Ad. Mez.	Wilh. Saran.
Friedr. Böttcher.	Alb. Haicke.	Ad. Lindner.	Paul Persius.	Rud. Spieske.
Herm. Dessin.	Emil Hänsel.	Herm. Martus.	Jul. Piezsch.	Jul. Winkler.
Jul. Ehrenberg.	Ferd. Katsch.			

S e c u n d a.

Jul. Appel.	Wilh. Böttcher.	Rich. Heegewaldt.	Max Knispel.	Carl Müller.
Rich. v. Ayr.	Heinr. Böttcher.	Alex. Heim.	Rich. Krüger.	Reinh. Persius.
Jos. Bernhardt.	Rud. Buttmann.	Otto Helmholz.	Carl Lehrecke.	Jul. Philippi.
Aug. Bohue.	Ad. Follmann.	Ferd. Hoffmann.	Otto Liman.	Theod. Runge.
Herm. Bosdorff.	Jul. Friscke.	Emil Kesperstein.	Carl Loycke.	Ad. Spielhagen.

T e r t i a.

Wilh. Adlung.	Carl Engelhardt.	Max Horn.	Paul Pusch.	Gust. Walther.
Franz Bauer.	Ed. Fritsch.	Herm. Hübener.	Fritz v. Schöler.	Edm. Wegel.
Rud. v. Baussen.	Ernst Geuz.	Wilh. Kaddag.	Aug. Schulke.	Reinh. v. Wigleben.
Gust. Bollert.	Paul Golling.	Fritz Knochenhauer.	Emil Schulke.	Elimar Zander.
Carl Böttcher.	Ad. Hamann.	Rud. Liman.	Ed. Selger.	Ernst Ziller.
Bernh. Ebert.	Otto Haffe.	Aug. Martus.	Gust. Stehmann.	

Q u a r t a.

A. v. Alvensleben.	Hans v. Geyr.	Max Jacobi.	Cour. Persius.	Fritz Steinhäusen.
Otto Bergemann.	Gust. v. Gekler.	Carl Inter.	Adalb. Runge.	Gust. Stöwe.
John Blew.	Hugo Hackel.	Rob. v. d. Knefbeck.	Louis Scherff.	Theod. Strieg.
Franz Bollert.	Herm. Hanse.	Herm. Köppen.	Ernst Schneider.	Ad. v. Thauvenay.
Jul. Bollert.	Joh. Hartmann.	Emil v. Lauer.	Rich. Senffarth.	Hugo Unger.
Max Bransewetter.	Franz Hildebrandt.	Rulemann Müller.	Ed. Sirtus.	Heinr. Wendler.
Alex. Büchler.	Arth. v. Hirschfeldt.	Louis Nürnberg.	Max Stappenbeck.	Louis Wegel.
Paul Gadow.	Emil Horn.	Theod. Pafschke.	Alfred Steinberg.	Aug. v. Wigleben.

Q u i n t a.

Eug. Bahlke.	Wilh. Goldmann.	Wilh. Jacobs.	Felix Rosenthal.	Rich. Steinhausen.
Friedr. Bode.	G. v. d. Gröben.	Joh. Jettmar.	Louis Rosenthal.	Herm. Strieg.
Gust. Brandt.	Jul. Hamann.	Herm. Kaddag.	Ad. Köffel.	Dtto Tornow.
Ernst Burmeister.	Ad. Hampe.	Fritz Kettner.	Carl Köffel.	Herm. Ulbrich.
Martin Carstens.	Georg Heegewaldt.	Alfred Kienast.	Hugo Sauerland.	Dtto v. Wedell.
Herm. Daum.	Benny Heim.	Jul. Laufen.	Paul v. Schmidt.	Herm. Wendt.
Nicolaus Ebert.	Friedr. Heim.	Fritz Lüdicke.	Dtto Schneider.	Gust. Werwach.
Ferd. Feige.	Carl v. Herwarth.	Philipp Ludwig.	Paul Schulz.	Max v. Wigleben.
Ed. Förtisch.	Carl Hinz.	Alb. Meier.	Aug. Schulz.	Paul Wünn.
Jul. Friedrich.	Paul Hoffmann.	Carl Plahn.	Gust. Schulz.	Constanz Zander.
Carl Ginsberg.	Rob. Huguenel.	Carl Rohlfack.	Dtto Spielhagen.	

S e x t a.

A. v. Alvensleben.	Carl Dahse.	Gust. Kieferstein.	Carl Röttig.	H. v. Stülpnagel.
B. v. Alvensleben.	Wilh. Dannhoff.	Franz Körner.	Herm. Richter.	Dtto Stüzel.
Ad. Antoni.	Jul. Dohme.	Fritz Krüger.	Johannes Rigler.	Theod. Therman.
Ludw. Bauer.	Ernst Gadow.	Gust. Lange.	Carl Rösler.	Paul v. Trotsche.
Carl Bergemann.	Paul Haberkern.	Emil Lange.	Arthur v. Scheve.	Herm. Tummelen.
Reinh. Bertram.	Ernst Hackel.	Gust. Linke.	Franz Schirmer.	Carl Villeneuve.
Moriz Bieber.	Herm. v. Hiller.	Dtto v. d. Mülbe.	Alex. Schubert.	Herm. Wegener.
Emil Bergmann.	Ludw. Jäckel.	Carl Papin.	Carl Stieff.	Gust. Winger.
Fritz Böttcher.	Edm. Japel.			

E r s t e R e a l c l a s s e.

Emil Bieber.	Eugen Gadow.	Alb. Kneib.	Herm. Kiegel.	Gust. Stromer.
Alb. Böck.	Aug. Herms.	Gust. Krüger.	Jul. Köffel.	Friedr. Tamanti.
Carl Dohme.	Dtto Horn.	Wilh. Leppelt.	Carl Sachtleben.	Friedr. Tummelen.
Bernh. Elge.	Carl Horn.	Carl Müller.	Friedr. Schröder.	Ernst v. Wigleben.
Carl Fleischmann.	Franz Horn.	Gust. Nest.	Colmar Schuster.	Johannes Zelter.
Jul. Friedel.	Osman Irmer.	Ferd. Niepraschk.	Herm. Schwahn.	

Z w e i t e R e a l c l a s s e A.

Alb. Alexander.	Herm. Engels.	Friedr. Hecker.	Gust. Plewe.	Wilh. Over.
Ad. Alexander.	Theod. Fischer.	Wilh. Höse.	Ad. Lüdke.	Ernst Selle.
Oscar Bollert.	Walter Frömbling.	Carl Knispel.	Carl Meinberg.	Jul. Scherff.
Hugo Couvreur.	Max Goldmann.	Dtto Kiepert.	Wilh. Dff.	Lud. Schneider

Z w e i t e R e a l c l a s s e B.

Ad. Auch.	Carl Hänfel.	Etienne Lohmann.	Friedr. Sello.	Louis Tornow.
Paul Becker.	Carl Heegewaldt.	Aug. Liman.	Louis v. Stillfried.	Ad. v. Wedelstedt.
Louis Dessin.	Louis Huguenel.	Wilh. Köbler.	Ad. Stackfleth.	Albrecht Wimmer.
Aug. Fegbeutel.	Johannes Jentsch.	Dtto Rothe.	Aug. Tummelen.	Alb. Wildhagen.
Carl George.	Herm. Kienast.	Theod. Sasse.		

Dritte Realclasse.

Bernh. v. Arnim.	Alb. Geisler.	Eugen v. Laner.	Ed. Reising.	Otto Seyring.
Gottfr. v. le Blanc.	Heinr. Gerike.	Ad. Loose.	Ad. Ries.	Heinr. v. Stillfried.
Herm. Böhne.	Gust. Grabow.	Carl Lüdike.	Herm. Römisch.	Ad. Tolkmitt.
Gust. Bergmann.	Herm. Hänsel.	Fritz Ludwig.	Carl Saran.	Emil Tolkmitt.
Otto v. d. Bofsch.	Ad. Hünge.	Wilh. Magnus.	Fritz Scheer.	Alb. Thiele.
Fritz Braun.	Heinr. Kempe.	Emil Noack.	Alb. Schirmer.	Ed. Tummelley.
Rud. Dulinski.	Aug. Kienast.	Otto Nürnberg.	Aug. Schmidt.	Fritz Wagner.
Leop. Eckert.	Herm. Kleinert.	Herm. Dver.	Ferd. Schreösdorff.	Georg Wagner.
Ed. Ehrenberg.	Aug. Köppen.	Arthur Puhlmann.	Wilh. Schwarz.	Gust. Zickner.
Rud. Fesl.	Gust. Krimm.	Alb. Reichner.		

B. Unter den Lehrapparaten wurde der physikalische mit einer neuen Luftpumpe, der geschichtlich-geographische mit einigen Landkarten bereichert. Auch die Schüler- und Unterstützungsbibliothek erhielten einigen Zuwachs. Insbesondere wurde die Gymnasial-Bibliothek sowohl aus ihren Mitteln, als durch ansehnliche Geschenke vermehrt. Von den letzteren erwähnen wir zuerst:

1) Ein Exemplar des ersten Bandes der indischen Alterthumskunde von Lassen, welches als Geschenk Sr. Majestät des Königs von dem Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten der Gymnasial-Bibliothek überwiesen wurde. Ferner 2) Ein Exemplar der 3ten Auflage der flora Prussica, von Lorek. 3) Ein Exemplar des 3ten Heftes vom 7ten Bande der Zeitschrift für deutsches Alterthum, von Haupt. 4) Ein Exemplar des 5ten Bandes II. Haupttheiles, und des 9ten Bandes I. Haupttheiles des Novus Cod. diplomaticus Brandenburg., von Niedel. 5) Ein Exemplar des Protocolls der Beratungen, welche über die Reorganisation der höheren Lehranstalten vom 16. April bis 14. März in Berlin statt gefunden haben. 6) Ein Exemplar des 2ten Theils des epischen Cyclus vom Professor Dr. Welcker. 7) Ein Exemplar der 2ten Abtheilung des Werkes: »Die Hauptstücke der Wappenwissenschaft« vom Professor Dr. Bernd, und von dessen Schrift: »Die drei deutschen Farben.« 8) Ein Exemplar der von dem Professor Dr. Berghaus herausgegebenen Sammlung der physik.-hydrographischen Karten, nach den am Bord des Königl. Seehandlungsschiffes gemachten Beobachtungen ausgearbeitet, in 10 Blättern. 9) Ein Exemplar des 37ten Bandes des encyclopädischen Wörterbuchs der medicinischen Wissenschaften. 10) Ein Exemplar der von dem Oberlehrer Dr. Zober herausgegebenen drei Beiträge zur Geschichte des Stralsunder Gymnasiums. 11) Ein Exemplar der 13ten Lieferung des v. Sprunner'schen historisch-geographischen Atlas. 12) Merleker's Annalen des Friedrichs-Collegiums zu Königsberg in Preußen.

Für diese der hiesigen Gymnasial-Bibliothek theils unmittelbar von dem Königl. hohen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, theils durch das Königl. Provinzial-Schulcollegium zugekommenen Geschenke erstatten wir hier öffentlich unseren ehrerbietigsten und gehorsamsten Dank.

Dankbar erwähnen wir auch des der Gymnasial-Bibliothek von dem Prediger Herrn Arnsdorff gemachten Geschenkes: »Die christlichen Bilder« von Wessenberg, 2 Bände in 3 Heften, und endlich der von dem Herrn Justizamtman Duden in Zerbst der Gymna-

sial-Bibliothek gütigst überwiesenen Schenkung von 133 Bänden, welche wir in dem nächsten Programme namentlich anführen werden.

C. Aus der Eisenhardt'schen Stiftung haben 13 Schüler ganze, 5 Schüler halbe Freistellen; von Seiten des Gymnasiums 12 Schüler ganze, 10 Schüler halbe Freistellen erhalten.

Das Rector Büttner'sche Stipendium wurde auch in diesem Jahre einem fleißigen Schüler der oberen Classe verliehen.

V. Die öffentliche Prüfung.

Dienstag, den 26. März.

Vormittag um 8 Uhr.

Choralgesang.

1. Religionslehre, in Sexta, Oberlehrer Müller.

Declamation: Der Schüler der Quarta, v. Geyr »Der Frühling«, von Tieck.

Der Schüler der zweiten Realelasse, George »Auf dem Rhein«, von E. Geibel.

2. Lateinisch, in der zweiten Realelasse, Cötus B., Candidat Dr. Friedrich.

Declamation: Der Schüler der Sexta Dannhoff, »Der große Cotillon«, von Mos.

3. Griechisch, in Quarta, Oberlehrer Buttman.

Vortrag des Schülers der ersten Realelasse, Schwahn »On the beauties of W. Scott's Quentin Durward.«

4. Englisch, in der ersten Realelasse, Oberlehrer Hamann.

Declamation: Der Schüler der dritten Realelasse, Theod. Köppen »König Arkas«, von Kind.

5. Mathematik, in der dritten Realelasse, Collaborator Dr. Fetzmar.

Declamation: Der Schüler der Quinta, Friedrich »Friedrich und Zietzen«, von Förster.

6. Latein, in Quinta, Oberlehrer Ludwig.

Declamation: Der Schüler der Quinta, Kaddatz »Vorwärts«, von Kopisch.

Nachmittag um 3 Uhr.

1. Französisch, in der dritten Realelasse, Candidat Steurich.

Declamation: Der Schüler der dritten Realelasse, Otto v. d. Bosch »Das Grab am Busento.«

2. Naturwissenschaft, in Sexta, Lehrer Rienbaum.

Declamation: Der Schüler der Sexta, Carl Röttig »Der gelähmte Kranich«, von Kleist.

3. Geschichte, in Quarta, Oberlehrer Dr. Brüß.

Declamation: Der Schüler der Quarta, Paschke »In den wiederkehrenden Frühling«, von Prähel.

4. Griechisch (Plato), der Director.

Vortrag: Der Schüler der Prima, Böttcher »περὶ τῶν Δημοσθένους ἀλυσιακῶν λόγων.«

G e s a n g.

Mittwoch, den 27. März.

Vormittag um 8 Uhr.

Choralgesang.

1. Französisch, in der zweiten Realclasse, Cötus A., Oberlehrer Hamann.

Declamation: Die Schüler der Tertia, Bollert, Böttcher, Ebert, Fritsch, von Schöler, Martus, Golling »Die Erscheinung«, von Prähgel.

2. Latein, in Tertia, Oberlehrer Rührmund.

Vortrag: Der Schüler der Secunda, Böttcher »Die deutsche Treue.«

3. Griechisch, in Secunda, Subrector Professor Helmholtz.

Vortrag: Der Schüler der ersten Realclasse, Schröder »Über den Charakter Waltenstein's.«

4. Geschichte, in der ersten Realclasse, Lehrer Hegel.

Vortrag: Der Schüler der Secunda, Buttman »Guido von Blandera«, eine Ballade.

5. Mathematik, in Prima, Professor Meyer.

Declamation: Der Schüler der zweiten Realclasse, Ernst Selle »Le pouvoir des fables«, par La Fontaine.

Entlassung der Abiturienten durch den Director. Abschiedsrede des Abiturienten Persius: »De ingenio et moribus Horatii«, erwiedert vom Primaner Haicke durch eine deutsche Rede über »Platon's Phädon.«

S c h l u ß g e s a n g.

Zu dieser Schulfeierlichkeit ladet der Director und das Lehrercollegium alle Hohen und Hochverehrlichen Behörden, die werthen Eltern und Angehörigen der dem Gymnasium anvertrauten Schüler, so wie alle Gönner und Freunde der Anstalt ehrerbietigst und hochachtungsvoll ein.

S c h l u ß b e m e r k u n g.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, den 8. April, Vormittag 8 Uhr, mit der Vertheilung der Censurzeugnisse und Bekanntmachung der Versetzungen. Am Nachmittag werden die zur Aufnahme angemeldeten Schüler von den zu diesem Zwecke versammelten Lehrern geprüft. Die Anmeldungen zur Aufnahme geschehen bei dem Director in seiner Dienstwohnung am 5. und 6. April, jedes Mal in den Vormittagsstunden von 8 bis 1 Uhr. Derselbe nimmt auch die etwa anzustellenden Tentamina vor. Bei der Anmeldung sind der Zuspffschein und das Schulzeugniß so gleich vorzulegen.

Der Director des Gymnasiums

Dr. Rigler.